

Nov
2019

Erfahrungsbericht

MBA STUDIUM



Name/Alter: Frederick, 29

Universität/Stadt: College of William & Mary, Williamsburg, VA



Zeitraum: August 2017 – Mai 2019

„Die Entscheidung an William & Mary meinen MBA zu absolvieren war eine der besten Entscheidungen die ich bisher getroffen habe.“

EINFÜHRUNG

Frederick hat viel Zeit investiert die perfekte Universität für sein MBA-Programm (Master in Business Administration) Programm zu finden. Nach ausgiebiger Recherche hat er sich für das College of William & Mary entschieden und verbrachte zwei Jahren dort auf dem Campus. Hier erzählt er, wie er die Wahl getroffen hat und wie er die Zeit in Virginia empfunden hat. Dazu gibt er ein paar Tipps, wie man den Bewerbungsprozess ganz gut meistert.

BEWERBUNGSPROZESS

Warum hast du dich dazu entschlossen in den USA zu studieren?

Eine internationale Ausbildung, amerikanisches Campusleben, erweitertes privates wie berufliches Netzwerk sowie die Möglichkeit im Anschluss in den USA zu leben und arbeiten, haben mich zu diesem Schritt bewegt.

Wie und wie lange hast du dich im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes informiert und vorbereitet?

Nach meinem Bachelorstudium bin ich zunächst ins Berufsleben eingestiegen. Mein Ziel war es nach mehreren Jahren Berufserfahrung meine Karriere mit einem MBA-Studium neu auszurichten beziehungsweise zu beschleunigen. Daher hatte ich über mehrere Jahre Business Schools recherchiert und wichtige Eckdaten notiert. Letztendlich hat die Phase von der Auswahl meiner favorisierten Unis bis hin zur Bewerbung ungefähr vier Monate gedauert.

Warum hast du dich genau für diese Universität und Lehrstuhl entschieden?



Grundsätzlich bin ich so vorgegangen, dass ich mir eine Liste wichtiger Auswahlkriterien erstellt habe anhand welcher ich jede Business School evaluieren konnte. Bestimmte MBA-Spezialisierungen, Branchenfokus, gutes Ranking, moderate Klassengröße, Studiendauer und ein ausgeprägter Einfluss des Career Management Centers waren nur einige von vielen Kriterien, die für mich wichtig waren. Nachdem ich einen guten Überblick über die besten MBA-Programme in den USA hatte, habe ich die Business Schools, die meinen Kriterien am meisten entsprochen haben, kontaktiert. Dabei ging es dann nur noch um den *personal fit* und versteckte Besonderheiten der

Programme, die möglicherweise nicht im Internet zu finden sind. Meine Wahl fiel auf Willam & Mary, weil ich dort ideale Studienbedingungen vorgefunden habe, das beste Gefühl hatte, wenn ich mich mit Mitarbeitern und Alumni ausgetauscht habe, und mir ein Vollstipendium angeboten wurde.

Wie und wie lange hast du dich auf die benötigten Tests vorbereitet?

Für den MBA benötigt man zwei Testzertifikate: den GMAT sowie IELTS oder TOEFL. Für den GMAT habe ich mich ca. sechs Wochen neben meinem Beruf vorbereitet. Im Nachhinein kann ich nur empfehlen den GMAT während des Bachelorstudiums zu machen, da man mehr Zeit hat und noch tiefer in der Materie steckt als im Berufsleben. Der IELTS Test hingegen ist weniger komplex. Entsprechend habe ich mich lediglich mehrere Abende vorbereitet, um den Testverlauf zu verstehen und mit einigen Probetests zu üben.



Hast du im Vorfeld mit dem Professor Kontakt aufgenommen und wie hast du das gemacht?

Zu Professoren habe ich nicht direkt Kontakt aufgenommen. Um mich über die Qualität der Dozenten, Studienschwerpunkte und Lehrmethoden zu informieren, waren mir die Auskünfte aus dem Internet ausreichend. Universitäten und verschiedene Verleger geben gute Einblicke in diesen Bereich. Im Gegenzug habe ich mich vorab nicht nur mit dem Admission Office, sondern auch dem Graduate Career Management Center ausgetauscht, um ein besseres Verständnis von allen nicht-akademischen Services zu bekommen. Auch der Austausch mit MBA Alumni war wichtig, da diese ungefilterten Einblicke in das Programm, ihre Erfahrungen und Tipps geteilt haben.

Was hast du beim Bewerbungsprozess als größte Hürde empfunden?

Der Bewerbungsprozess besteht aus einer Vielzahl an Schritten. Die richtige Universität zu finden war wahrscheinlich der intensivste Schritt. Die GMAT-Vorbereitung hat hingegen am wenigsten Spaß gemacht. Eine wirklich große Hürde gibt es allerdings im Bewerbungsprozess nicht. Geht man die Sache mit Strategie und Plan an, sind alle Hürden (einfach) zu bewältigen.



Hast du ein Beratungsangebot des Amerikahauses bei der Vorbereitung auf deinen Auslandsaufenthalt in Anspruch genommen?

In den letzten Wochen vor der Bewerbungsfrist habe ich mir die Meinung ausgewählter Freunde und Bekannte zu meinen Bewerbungsunterlagen eingeholt. Das Feedback

war sehr hilfreich und hat meine Unterlagen hinsichtlich Inhalt und Struktur aufgewertet. Da ich allerdings keine direkten Kontakte in die USA hatte, war es mir wichtig anderorts die entsprechende Perspektive zu gewinnen. So kam es, dass ich das Amerikahaus kontaktierte. Das Team vom Amerikahaus hat mir dann abschließendes Feedback und Tipps hinsichtlich amerikanischer Bewerbungsspezifika gegeben. Das Einholen von verschiedenen Perspektiven hat zweifelsohne dazu beigetragen, dass meine Bewerbungsunterlagen von den Universitäten positiv bewertet wurden.



STUDIUM

Was kannst du zum Kursniveau und den Dozenten an der Hochschule sagen?

Das William & Mary MBA Programm hat von Bloomberg Businessweek, einem der renommiertesten MBA Rankings in den USA, die Auszeichnung für das beste Curriculum („#1 Learning“) erhalten. Entsprechend ist das Kursniveau anspruchsvoll, Lehrinhalte sinnvoll ausgewählt, und die Lehrmethoden innovativ und auf

die Bedürfnisse der Studierenden angepasst. Mir hat persönlich die Mischung aus Theorie und praktischer Anwendung (z.B. in *Case Studies*, Gruppenpräsentationen oder *Sprints*) sehr gut gefallen. Der Fokus auf praktische Anwendung an U.S.-amerikanischen Hochschulen ist eine gute Ergänzung zur theorielastigen deutschen Ausbildung.

Was kannst du zum Campusleben in den USA sagen?

Ich selbst habe, wie der Großteil aller Graduate Studenten, nicht auf dem Campus gelebt. Dennoch hält man sich auch so die meiste Zeit des Tages auf dem Campus auf. Der William & Mary Campus ist einer der schönsten und ältesten in den USA und Studenten verbringen viel Zeit miteinander (hier ein [video](#)). Sport und sonstige Entertainmentangebote gibt es in Fülle. Die Nähe zum Strand und Großstädten wie Washington D.C. haben wir häufig für Ausflüge genutzt.

KULTUR UND FREIZEIT

Andere Länder andere Sitten – was ist dir in den USA aufgefallen?

Die USA sind ein Land der Extreme und Kompromisse gibt es selten. Verschiedene Bereiche des amerikanischen Alltags sind ein Spiegelbild der Kultur und des Miteinanders. So gibt es zum Beispiel in der Politik nur blau und rot. In der Gesellschaft arm und reich. Im Sport nur Sieg oder Niederlage. So manches Mal hätte ich mir gewünscht, dass die USA etwas moderater, ausgewogener und unentschiedener sind.



PERSÖNLICHE EINSCHÄTZUNG

Was waren die absoluten Highlights deines Auslandsaufenthaltes und was hat dir überhaupt nicht gefallen?

Die Entscheidung an William & Mary meinen MBA zu absolvieren war eine der besten Entscheidungen, die ich bisher getroffen habe. Die intensive Suche nach der perfekten Universität hat sich ausgezahlt. Die *Business School* legt merklich einen großen Fokus auf die Persönlichkeit und Werte der Bewerber beziehungsweise Studierenden. Der Zusammenhalt in unserem Jahrgang war phänomenal. Es gab so viele Höhepunkte, dass es mir schwer fällt einen bestimmten herauszustellen. Als Deutscher waren für mich die einzigartige *William & Mary Convocation* sowie die U.S.-amerikanische *Graduation* unvergessliche Erlebnisse.

Welches Fazit kannst du ziehen bzw. welche Tipps hast du für andere Interessierte?

Starte so früh wie möglich mit deiner Zielsetzung und Planung. Der Bewerbungsprozess dauert länger, als man sich das vorstellt. Zudem sollte man auch einen bestimmten Zweck (z.B. Karriere in den USA, spezieller Abschluss/Studienschwerpunkt) mit dem Studium in den USA verfolgen. Wenn es um die Auswahl der Universität geht, würde ich die Rankings als Leitfaden, jedoch nicht als bestimmendes Kriterium nutzen. Es ist wichtig vorab mit dem *Admission Office* und Alumni zu sprechen. Sie sind das Spiegelbild der Studierenden und geben Aufschluss darüber, ob du dich in der Community wohlfühlen wirst oder nicht.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zur Graduate-Programmsuche, den Finanzierungsmöglichkeiten, dem Bewerbungsprozess und dem Serviceangebot des Amerikahauses finden Sie auf unserer Website: www.amerikahaus.de.

Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Austausch- und Studienberatung
Barer Str. 19 a
80333 München

Tel: 089 / 55 25 37-17
austausch@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de

